

Evaluation des Interdisziplinären Angebots W19 der Abteilung SWS

Antworten: 6

1. Didaktischer Aufbau des Kurses

(1 = trifft überhaupt nicht zu; 5 = trifft vollständig zu)

A.1 Die Ziele des Kurses sind klar und transparent.	3.2
A.2 Der Kurs ist gut strukturiert.	3.2
A.3 Die Inhalte des Kurses entsprechen meinen Erwartungen.	3.2
A.4 Die Inhalte von Vorlesung und Seminar sind gut abgestimmt.	2.3
A.5 Die Argumentationen sind verständlich und nachvollziehbar.	3.0
A.6 Einzelne Schritte werden hinreichend erklärt.	3.2
A.7 Die Inhalte werden anschaulich dargestellt und an Beispielen verdeutlicht.	3.0
A.8 Es werden ausreichend Materialien (Literatur, Folien, Handout, Skript usw.) zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung gestellt.	3.5

2. Anforderungsniveau des Kurses

(1 = zu langsam; 2 = angemessen, 3 = zu schnell)

B.1 Das Tempo der Vorlesung ist ...	2.0
B.2 Der Stoffumfang der Vorlesung ist ...	2.0
B.3 Der Arbeitsaufwand für die Vorlesung ist ...	1.8
B.4 Die Anforderungen zum Erreichen des Leistungsziels sind ...	2.0
B5. Mein wöchentlicher Zeitaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung beträgt durchschnittlich 1.5 Stunden pro Woche. ...	

4. Umsetzung der Lernziele

(1 = trifft überhaupt nicht zu; 5 = trifft vollständig zu)

Z.1 In der Vorlesung wurden konzeptionelle Grundlagen für die genauere Untersuchung interdisziplinärer Aspekte des digitalen Wandels sowie zum Semantic Web vermittelt.	3.0
Z.2a Im Seminar fand ein akademischer Diskurs zu interdisziplinären Aspekten des digitalen Wandels auf angemessenem Niveau statt.	3.0
Z.2b Im Seminar fand ein akademischer Diskurs zum Thema Systemwissenschaft auf angemessenem Niveau statt, der auch für ein besseres Verständnis von Aspekten des Semantic Web hilfreich war.	3.0
Z.3 Die Begleitung des Seminars durch E-Learning-Elemente im Moodle-Portal und im Dorfwiki war hilfreich.	3.0
Z.4a Im Projektpraktikum wurde eine interessante und anwendungsbezogene Thematik als Projekt in einer interdisziplinär zusammengesetzten Praktikumsgruppe bearbeitet.	3.0
Z.4b Das Praktikum mit dem TRIZ-Trainer hat meine Skills im Modellieren und Problemlösen weiterentwickelt.	4.0

5. Gestaltung der Vorlesung

(1 = trifft überhaupt nicht zu; 5 = trifft vollständig zu)

L.1 Der Lehrende wirkt gut vorbereitet.	3.0
L.2 Der Lehrende ist gut zu verstehen.	3.3
L.3 Der Lehrende gestaltet die Vorlesung interessant.	2.8
L.4 Der Lehrende kann schwierige Sachverhalte gut erklären.	2.5
L.5 Der Lehrende geht ausreichend auf Fragen und Beiträge der Studierenden ein.	2.7
L.6 Der Lehrende zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.	2.5
L.7 Der Lehrende gibt konstruktives Feedback auf studentische Leistungen.	3.2
L.8 Insgesamt bin ich mit dem Lehrenden zufrieden	3.0

6. Gestaltung der Seminare

(1 = trifft überhaupt nicht zu; 5 = trifft vollständig zu)

S.1 Die Seminare waren gut vorbereitet.	3.0
S.2 Die Vorträge und Diskussionen waren gut zu verstehen.	3.7
S.3 Die Seminare waren interessant gestaltet.	3.3
S.4 Im Seminar wurden schwierige Sachverhalte gut erklärt.	3.3
S.5 Im Seminar wurde ausreichend auf Fragen und Beiträge der Studierenden eingegangen.	2.5
S.6 Die Seminarleiter dominierten die Diskussion.	4.5
S.7 Die Seminarleiter geben konstruktives Feedback auf studentische Leistungen.	3.0
S.8 Insgesamt bin ich mit dem Seminar zufrieden	3.0

7. Gesamteinschätzung

(1 = trifft überhaupt nicht zu; 5 = trifft vollständig zu)

G.1 Insgesamt bin ich mit dem Kurs zufrieden.	3.3
G.2 Wie häufig haben Sie die Vorlesung besucht?	2.7
G.3 Wie häufig haben Sie die Seminare besucht?	2.8

Welche positiven Erfahrungen haben Sie im Kurs gemacht?

Neue Sicht auf das akademische Arbeiten und wissenschaftliche Diskussionen

Es gab interessante Einblicke in verschiedene Themengebiete

Welche negativen Erfahrungen haben Sie im Kurs gemacht?

Oft schwierig der Vorlesung zu folgen, sehr theoretisch und viel Text auf den Folien

Im Seminar häufig nur Diskussion zwischen den Leitern

Zusätzliche Hinweise

Sehr interessantes Modul durch seine Andersartigkeit. Der interdisziplinäre Aufbau belebt das Studium. Das Modell einen Vortrag zu halten, bevor die Seminararbeit geschrieben werden muss, ermöglicht eine umfangreichere Auseinandersetzung mit dem Thema.

Ich hätte mir für jede Sitzung einen Text als Diskussionsgrundlage oder thematische Weiterführung gewünscht.

In welchem Fachsemester studieren Sie?

1. FS (2), 4. FS (1), 7. FS (3)